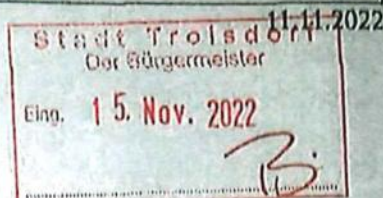


**DIE FRAKTION**  
**UWG REGENBOGEN und DIE PARTEI im RAT der STADT TROISDORF**  
**RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF**  
**Tel.:02241-900765 / Fax:02241-900766**

Herrn  
 Bürgermeister Biber  
 - per Mail

Betreff: nächste Sitzung des Rates am 29.11.2022  
 hier: ANFRAGEN



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Beantwortung der nachfolgenden Anfragen in der nächsten Ratssitzung:

- 1.) Warum wurde der kombinierte Rad-/ Gehweg entlang der Straße ZEHNTEFELD - OBERLAR von und nach Sieglar zu einem reinen Gehweg umgewandelt?
- 2.) Wann findet der Austausch der Trennwände in der DB-Unterführung Sieglarer Straße statt; ist die Ausschreibung erfolgt; wenn nein, warum nicht; wann kann/ wird die Submission erfolgen?
- 3.) Wann wird die eigentlich schon längst submittierte Maßnahme ERNEUERUNG GEHWEG Alfred-Delp-/ Matthias Langen-Straße (rund um das AWO Altenzentrum) umgesetzt/ begonnen/ fertiggestellt; muss(te) mglw. die Ausschreibung aufgehoben werden; wenn ja, warum?
- 4.) Warum wird auf der Hauptstraße in Spich das teilweise beidseitige Parken bei durchgezogener Linie seit Jahrzehnten toleriert (geparkt werden darf auf einem Fahrstreifen nur, wenn links zur Fahrstreifenbegrenzung mind. 3 m Abstand sind) – insbesondere zwischen Hohlsteinstraße und Bonner Straße; hält die Verwaltung/ Verkehrsbehörde die in diesem Bereich aufgebrachten/ angeordneten Fahrstreifenbegrenzungen – insbesondere im Bereich von aufgebrachten/ angeordneten separaten Abbiegespuren – für entbehrlich; wenn ja, wann werden die entsprechenden Markierungen entfernt/ verändert; wenn nein, wann erfolgt erstmals eine (regelmäßige) Kontrolle der angesprochenen Bereiche durch den Ordnungsamtsaußendienst?
- 5.) Hält die Verwaltung/ Verkehrsbehörde die Abmarkierung von separaten Parkstreifen im Bereich des Teils der Mülheimer Straße zwischen TOR 3 und ARAL-Tankstelle (innerorts), der ohne Fahrstreifenbegrenzung/ durch-gezogene Linie auskommt, einseitig/ beidseitig für umsetzbar; wenn nein, warum nicht?
- 6.) Welche Bedenken hat die Verkehrsbehörde gegen eine Aufweitung des Gehwegparkens auf der Frankfurter Straße von der Nachbarschaftshilfe (Ende der Busbucht) in Richtung Siebengebirgsallee bis zum heutigen Standort des Verkehrszeichens 315; wenn keine Bedenken bestehen: wann kann die Aufweitung erfolgen?
- 7.) Wie beurteilt die Verwaltung den Wunsch von AnwohnerInnen der Altenrather Straße, den Bus (ggf. irgendwann den 'Schnellbus') von und nach Altenrath mit einer (Bedarfs-) Haltestelle an der/ in der Mitte der Altenrather Straße auszustatten?
- 8.) Wann soll die von der FRAKTION beantragte Erhöhung des Obolus an die Gastronomen mit der sog. FREUNDLICHEN TOILETTE erfolgen?

Mit freundlichen Grüßen

*H.2. Müller*  
 Hans Leopold Müller  
 Die Fraktion

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/-anfrage

• federführendes Dezernat/Amt Co II 66  
 (Vorlagenersteller)

• sonstige beteiligte Dez./Ämter 32  
 (Stellungnahme an federführendes Amt)

• folgenden OE's z.K. 13/01

• Ausschuß/Rat (Schriftführung) Rat / SF PB